Von Lerntherapeutinnen für Lerntherapeutinnen - aus der Praxis für die Praxis

3. Regionaltagung Baden – Württemberg

16.11.2019 Freiburg

Fachverband für integrative Lerntherapie e.V.

	Tagungsablauf und Programm		
ab 8.30 Uhr	**Ankommen**		
9.00 Uhr	**Eröffnung der Tagung** durch Sigrid Meller, Ansprechpartnerin der Regionalgruppe Baden-Württemberg		
9.10 – 10.30 Uhr	**Auftaktvortrag** Ilka Meyerberg **Was bin ich für ein Kind? Leben mit LRS** Im Anschluss Diskussion		
10.30-11.00	**Pause**		
11.00-12.30 Uhr	**Workshops Runde 1**		
	Workshop A1 **LRS in der Familie** **Elisabeth Eberle** Oberstudienrätin, Systemische Beraterin und Therapeutin	**Workshop B1** **Verstärkersysteme in der Lerntherapie** **Miriam Ertl** Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), pädagogisch-psychologische Lerntherapeutin FiL	**Workshop C1** **Lerntherapie an einer Grundschule** **Renate Preiss** Lerntherapeutin, pädagogische Assistentin
12.30-14.00 Uhr	**Mittagspause**		
14.00-15.30 Uhr	**Workshops Runde 2**		
	Workshop A 2 **Videobeobachtung in der Lerntherapie** **Frauke Schüler-Bredt** Dipl.Sozpäd. (DH), integrative Lerntherapeutin FiL	**Workshop B 2** **AD(H)S- Coaching für Fortgeschrittene** **Heike Kaiser** Dip. Päd. (M.A.), Lerntherapeutin FiL, Coach	**Workshop C 3** **„Ich sehe was, was Du nicht siehst“** **Susanne Maurer** Sensorisch-Integrative Pädagogin / Lerntherapeutin FiL
15.30-16.00	**Kaffeepause**		
16.00-17.00	**Abschlussrunde**		

Tagungsort: Jugendherberge Freiburg

79104 Freiburg Kartäuserstr.151 Tel. 0761 67656 info@jugendherberge-freiburg.de

Vorträge, Workshops und Referentinnen

Auftaktvortrag: Was bin ich für ein Kind? Leben mit LRS
„Mir ist relativ schnell aufgefallen, dass bei mir etwas anders ist. Eine Erklärung hatte ich zunächst nicht und war deshalb lange Zeit sehr verunsichert. Mit der Unterstützung von guten Freunden, meiner Lerntherapeutin und meinen Eltern habe ich Abitur, Berufsschule und eine Ausbildung zur Köchin bewältigt und studiere heute Psychologie. Mit meiner Lese-Rechtschreibstörung werde ich immer klarkommen müssen. Ich kann darüber berichten, was dabei hilfreich war und ist, was gut gemeint ist und was eher belastet.“

Ilka Meyerberg ist gelernte Köchin mit Zusatzqualifikation im Küchen- und Servicemanagement und studiert zur Zeit Psychologie.

A 1 Elisabeth Eberle: LRS in der Familie
Wenn bei einem Kind oder bei Jugendlichen eine Lese-Rechtschreib-Störung diagnostiziert wurde, bedeutet das häufig zunächst eine Erleichterung für die betroffenen Familien. Man hat eine Erklärung für all die (Selbst-)Zweifel, die Ratlosigkeit und seltsamen Phänomene, die damit verknüpft sind. Der Alltag bleibt allerdings beschwerlich, der Umgang mit Schule und Ämtern ist oft frustrierend. Das alles geht nicht spurlos an der Eltern-Kind-Beziehung vorüber. Ähnliche Sorgen und Fragen tauchen in vielen Familien in einer solchen Situation auf, für vieles muss eine Familie allerdings eigene Lösungen finden, was sehr herausfordernd ist und gleichzeitig Chancen für eine Familie bietet.
Meine Erfahrungen habe ich vor dem Hintergrund meiner Weiterbildung in systemischer Beratung und Therapie gesammelt. Ich führe seit Jahren in unterschiedlichen Funktionen an der Schule Gespräche mit den betroffenen Familien, bin als Fortbildnerin des RP Karlsruhe und Multiplikatorin für LRS mit dem Schwerpunkt auf LRS in der Sekundarstufe I für Schulen und Lehrkräfte tätig und berate ehrenamtlich betroffenen Familien für den Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.

Elisabeth Eberle ist Oberstudienrätin, systemische Beraterin und Therapeutin (Systemische Gesellschaft)

B 1 Miriam Ertl: Verstärkersysteme in der Lerntherapie
Verstärkersysteme sind ein wundervolles Instrument um es Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen Aufgaben konstruktiv und/oder mit Hilfe von Strategien zu bearbeiten bzw. ihr Wissen und ihre Kenntnisse beim Bearbeiten von Aufgaben konsequent zu nutzen. Dadurch können sie bewusst erleben, dass sie in der Lage sind Erfolge selbst zu erzeugen. Dies stärkt gerade die verunsicherten und resignierten Kinder enorm.
Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten werde ich anhand von Spielen vorstellen. Je nachdem wie viel Zeit bleibt, kann auch exemplarisch das Lesen, das Schreiben und weitere Aspekte der Lerntherapie thematisiert werden.

Miriam Ertl ist Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), pädagogisch-psychologische Lerntherapeutin (FiL) und langjährige Leiterin von lernstark! Facheinrichtung für Lerntherapie in Karlsruhe.

C 1 Renate Preiss: Lerntherapie an einer Grundschule
Im Workshop berichte ich über meinen Alltag an der Schule. Im Laufe der Zeit habe ich zwei Projekte entwickelt, die ich Ihnen gerne vorstellen möchte. Mit Günter Renk, einem Mitbegründer der FRESCH Methode, habe ich eine FRESCH-Werkstatt erstellt, in der unsere Schülerinnen und Schüler individuell an ihrer Rechtschreibung arbeiten. In den letzten zwei Jahren habe ich mit einer Kollegin Material für das Erstlesen und Erstschreiben, ebenfalls nach FRESCH, entwickelt. Außerdem führe ich Einzel- und Kleingruppenförderung durch. Ich plane folgende Angebote: Vorstellung FRESCH-Werkstatt, Vorstellung Material Erstlesen- und Schreibschrift, Zusammenarbeit mit LehrkräftenVorteile für Lerntherapie an Schulen. Es wird auch Zeit für Ihre Fragen Raum und für Diskussionen geben

Renate Preiss ist seit 2011 an einer Grundschule als Pädagogische Assistentin tätig und hat sich zwischenzeitlich als Lerntherapeutin weitergebildet.

A 2 Frauke Schüler-Bredt: Videobeobachtung in der Lerntherapie

Therapiesitzungen zu filmen bietet zwei große Vorteile:

- Die Therapeutin kann sich die Sitzung später noch einmal in Ruhe anschauen und so feststellen, an welchen Punkten das Kind Reaktionen gezeigt hat, die während der Sitzung nicht im Blick waren.
- Das Kind kann über das Anschauen von Ausschnitten des Videos eigene Verhaltensweisen erkennen und reflektieren.

Anhand von entsprechenden Ausschnitten aus Therapiestunden werden die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Methode beleuchtet. Die Teilnehmer*innen müssen aus Gründen des Datenschutzes vor Beginn des Workshops eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben.

Frauke Schüler-Bred ist Dipl.Sozpäd. (DH), integrative Lerntherapeutin FiL, Psychomotorikerin und ADHS-Beraterin Die langjährige, erfahrene Therapeutin leitet mehrere sozialpädagogische Einrichtungen u.a. in Bad Schönborn.

B 2 Heike Kaiser: ADHS-Coaching für Fortgeschrittene

Für diesen Workshop werden grundlegende Kenntnisse der Diagnose AD(H)S, ihrer Erscheinungs- und Behandlungsformen vorausgesetzt.
Wir beleuchten diesmal den Therapiebaustein „Training der Sozialkompetenzen und des Verhaltens“. Dabei geht es um Psychoedukation, Selbst- und Fremdwahrnehmung von „Verhaltensoriginalitäten“, den „artgerechten“ Kommunikationsstil mit den Betroffenen und Selbstschutzmaßnahmen der Therapeutin oder des Therapeuten.

Heike Kaiser ist Diplompädagogin (M.A.), Linguistin und Lerntherapeutin mit internationaler Erfahrung. Sie betreibt die pädagogisch-psychologische Praxis „Mosaik des Lernens“ in Walldorf.

C 3 Susanne Maurer :„Ich sehe was, was Du nicht siehst“

In diesem Workshop beschäftigen wir uns intensiv und praxisbezogen mit dem Einfluss visueller und visuell-funktioneller Besonderheiten und Defizite in der lerntherapeutischen Förderung.
In einem ersten Teil unternehmen wir einen Exkurs in die Vielfalt visueller und visuell-funktioneller Defizite und Besonderheiten und gehen dabei der Frage nach, warum Felix anhaltend b mit d und 6 mit 9 verwechselt, Lisa 34 sieht, aber 43 liest, Levin beim Abschreiben immer wieder die Stelle sucht, an der er gerade stehen geblieben war, Mia beim Lesen wie beim Schreiben viele Buchstaben auslässt...
Im zweiten Teil werden Möglichkeiten dargestellt und ausprobiert, wie visuelle und visuell-funktionelle Einflussfaktoren entdeckt werden können. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf dem Spektrum an Untersuchungsmöglichkeiten einer augenärztlichen Praxis, sondern auf praktikablen Voruntersuchungen, mit Hilfe derer ein Lerntherapeut oder eine Lerntherapeutin ein Therapiekind mit gezielten Fragestellungen zur weiteren Abklärung zum Augenarzt empfehlen kann.
Und in einem abschließenden dritten Teil lernen die Teilnehmer*innen konkrete Übungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennen, die sich bei visuellen und visuell- funktionellen Defiziten und Besonderheiten als hilfreich in der lerntherapeutischen Förderung erwiesen haben.

Susanne Maurer ist sensorisch-integrative Pädagogin und Lerntherapeutin FiL und leitet die Wahrnehmungsschule in Bad Saulgau.

Tagungsbeitrag und Stornierungsbedingungen:

Tagungsbeitrag:
Teilnahme und Verpflegung pro Person: 90,00 €
Überweisung auf das Konto: DE77 6725 0020 1002 9241 09, Heike Kaiser (Kto-Inh.)
Die Buchung einzelner Workshops ist nicht möglich.
Nach Überweisung der Tagungsgebühr wird Ihre Anmeldung gültig.
Maximale Teilnehmerinnnen-Zahl: 50

Stornierungen:
Bis zum 15.10.2019 kostenfrei möglich. Danach wird der komplette Tagungsbeitrag fällig.

Anmeldung hier: 2019

Für eine erfolgreiche Anmeldung, mit der linken Maustaste auf den Link klicken. Im dann geöffneten Menü bitte auf Hyperlink öffnen klicken. Dann öffnet sich das Anmelde-Formular.

Für weitere Fragen: info@sigrid-meller.de